



Mädchen* und privater/digitaler Raum

Online-Veranstaltung
am 05.11.2026

Gefördert
durch



Baden-Württemberg
Ministerium für Soziales,
Arbeit und Gesundheit

Finanziert aus Landesmitteln, die der
Landtag von Baden-Württemberg
beschlossen hat.

Inhalt:

Mädchen* sind in Jugendhäusern und im öffentlichen Raum häufig weniger präsent. Viele von ihnen nutzen stattdessen den privaten Raum als Ort als Zusammenkommens und des Austauschs, als Rückzugsraum und als Ort des Selbstausdrucks – dieser Ort wurde ihnen auch historisch zugewiesen. Zunächst werden wir über dieses „Private“ sprechen. Wir nähern uns dem Thema über die Bedroom-Culture. Woher kommt sie und was bedeutet sie für Mädchen* und junge Frauen*. Anschließend beleuchten wir das Verhältnis von digitalem und privatem Raum – also welche Erfahrungen machen Mädchen* im digitalen Raum und wie sieht der private Raum in der Digitalität aus.

Das Ende bilden praktische Ansätze für Soziale Arbeit im digitalen Raum.

Zielgruppe:

Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit bzw. Jugendsozialarbeit, Ehrenamtliche und Interessierte.

Referent*innen:

Dipl. Ing.^in Elena Perez y Schneider (sie/Ihr) Architektin, Universitäts Lektorin (TU Wien) und freie Researcherin.

Dr. Raik Roth (keine Pronomen, Wissenschaftler*in und Autor*in)

Anna-Lena Erhardt (sie/ihr), Sozialpädagogin, Anna & Hannah e.V.

Termin, Zeit und Ort:

Donnerstag, 05.11.2026, von 9.30 Uhr bis 13:30 Uhr – online via zoom.

Anmeldung und Teilnahmegebühr:

Die Teilnahme kostet 15€. Anmeldungen sind bis 04.11.26 möglich.

Rückfragen an:

Tina Schellhaas, schellhaas@lag-maedchenpolitik-bw.de

[hier
anmelden](#)